
Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 16.04.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:02 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

Andreas Brohm
Vorsitzender

Ute Kühl
Protokollführer

Anwesend:**Abwesend:**Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Marcus Graubner entschuldigt

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell

Frau Edith Braun bis 20:04 Uhr

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Werner Jacob für M. Graubner

Herr Wolfgang Kinszorra

Herr Michael Nagler ab 19:12 Uhr

Frau Rita Platte

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Gast

Herr Peter Jagolski

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 16.04.2018, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2018 und vom 28.03.2018 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. | Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Biogasanlage Lüderitz" | BV 677/2017 |
| 7. | Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans – "Biogasanlage Lüderitz" | BV 678/2017 |
| 8. | Satzungsbeschluss über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Lüderitz" | BV 679/2017 |
| 9. | Verwendung der Mittel überörtliche Veranstaltungen | BV 709/2018 |
| 10. | Verwendung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Sachsen-Anhalt REGIO - altmarkurlaub.de | BV 716/2018 |
| 11. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 12. | Anfragen und Anregungen | |
| 23. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 24. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 25. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2018 und vom 28.03.2018

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2018 und vom 28.03.2018 werden festgestellt

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Es sind keine Einwohner anwesend. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen..

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über den Stand der Ausführung der in letzter Sitzung gefassten Beschlüsse.

TOP 6 Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr.: BV 677/2017

Herr Brohm ruft den Top auf und erläutert die Notwendigkeit dieser und der 2 nachfolgenden BV (siehe Begründung). Er fragt, ob es Redebedarf gibt.

Herr Kinszorra hat einige Fragen/ Anmerkungen zum Vertrag. So müsste auf Seite 1 noch „...vertreten durch den Geschäftsführer Herrn...“ eingetragen werden.

Zum § V 2 Ziffer 9 möchte er wissen, ob der Zustand beim Vertragsabschluss der Sollzustand ist und wie man sich verhalten will, wenn sich der Zustand verschlechtert? Weiter möchte er zu Absatz 11 wissen, ob eine Summe von 5.000 € als Vertragsstrafe ausreichend ist.

Herr Gruber sagt dazu, dass die Sanktionen insbesondere die Absätze 1 – 6 betreffen. Einer der Knackpunkte war der Absatz 9 - Zufahrt. Im Moment wird diese z.T. über Gemeinde- und auch Privatwege genutzt. Die Feuerwehrezufahrt muss in diesem Zusammenhang in einem solchen Zustand sein, dass sie auch genutzt werden kann. Es gibt keinen klassischen Aufbau, d.h. er muss in dem Zustand erhalten bleiben, wie er ist (Instandhaltung, kein Neubau).

Frau Braun kritisiert die Sitzungsführung des Bürgermeisters. Nach ihrer Ansicht gehören diese Fragen in den Bauausschuss. Wenn es im Vorfeld Fragen gegeben hat, hätte man diese dort stellen und beantworten können bzw. hätte man diese Fragen schriftlich stellen können.

Im OR. Lüderitz befasst man sich seit Monaten mit diesem Thema. Man hat sich zum Wohle der EG und der Ortschaft ausgiebig Gedanken gemacht und konnte noch einige Sachen in den Vertrag aufnehmen. Sie kritisiert, dass im BA alles klar war und jetzt von neuem diskutiert wird.

Herr Nagler nimmt ab 19:12 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Brohm sagt, dass jeder SR das Recht hat in den Ausschüssen Fragen zu stellen.

Herr Wegener und **Herr Kinszorra** kritisieren das Auftreten von Frau Braun. Auch im HA kann man Fragen stellen, Hinweise geben. Vor allem aber sollte man sachlich bleiben. Ziel ist es doch, einen Vertrag zu haben, der im Sinne unserer EG aufgestellt wurde und der auch wasserdicht ist.

Herr Kinszorra möchte dann noch wissen, ob man sich überlegt habe, ob eine Vertragsstrafe von 250.000 € (§ V 3) ausreichend sei, wenn der Sitz der GmbH & Co.KG außerhalb der EG verlegt werde.

Herr Gruber antwortet, dass hier die Situation so sei, dass die Biogasanlage extra ihren Sitz nach Lüderitz verlegt habe und jetzt auch noch erweitert. Er denkt, dass die Vereinbarung mit 250.000 € ausreicht.

Frau Braun verweist nochmals auf die Geschäftsordnung (Anträge schreiben, darüber wird gesprochen und eventuell abgeändert). Die Diskussion, die hier stattfindet ist geschäftsordnungskonform.

Herr Brohm fasst nochmals zusammen. Es war sehr viel Verhandlung mit dem Betreiber notwendig. Die Ergebnisse sind im Vertrag widergespiegelt. Auf der **Seite 1** wird noch eingefügt „....vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Stefan Hahne“.

Er stellt die **BV 677/2017 mit der Änderung im Vertrag**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:
Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte beschließt den Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biogasanlage Lüderitz“ zwischen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

*und dem Vorhabenträger Bioenergie Lüderitz GmbH & Co. KG
 Tangermünder Straße 59 F 39517 Tangerhütte Ortsteil Lüderitz.*

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enthaltung

TOP 7 Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans – "Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr.: BV 678/2017

Herr Brohm ruft den TOP auf. Es gibt keinen Redebedarf.

Er stellt die **BV 678/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Bürger sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen abgegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 8 Satzungsbeschluss über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Lüderitz" DS-Nr.: BV 679/2017

Herr Brohm ruft den TOP auf. Fragen gibt es nicht.

Er stellt die **BV 679/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biogasanlage Lüderitz“, gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Genehmigung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Biogasanlage Lüderitz“ bei der unteren Bauverwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan abschließend in Kraft.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 9 Verwendung der Mittel überörtliche Veranstaltungen DS-Nr.: BV 709/2018

Herr Brohm ruft den TOP auf und gibt Informationen zur vorliegenden BV (siehe Begründung). Dazu gab es bereits Diskussionen im Kultur- und Sozialausschuss. Als Ergebnis, auch aus der Antragstellung der Ortschaft Tangerhütte, gibt es jetzt diesen Vorschlag. Die Intention für diese Entscheidung war, dass der Ortschaft Tangerhütte ein größerer Spielraum in Bezug auf die § 7-Mittel gegeben wird, dass sie nicht durch das Parkfest geblockt sind. Uetz wurde mit aufgenommen, weil das auch schon im letzten Jahr klar war. In der Kürze der Zeit konnte man keine Vereinsatzung mehr aufstellen (Frau Platte hatte diese von Grieben zur Verfügung gestellt und auch für Tangerhütte gab

es eine). Diese Aufstellung ist das Ziel für das kommende Jahr, weil es auch noch andere berechnete Begehrlichkeiten gibt.

Redebedarf gibt es nicht.

Herr Brohm stellt die **BV 709/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2018 die im Produkt überörtliche Veranstaltungen gemäß Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 € wie folgt zu verwenden:

Ortschaft Tangerhütte für das Parkfest und den Weihnachtsmarkt 9.000,00 €

Ortschaft Uetz für Blue Lake 1.000,00 €.

Die Ortschaft Tangerhütte hat bereits auf ihrer Sitzung am 31.01.2018 einen Antrag zur Verwendung der o.g. Mittel einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 10 Verwendung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Sachsen-Anhalt REGIO - altmarkurlaub.de DS-Nr.: BV 716/2018

Herr Brohm ruft den TOP auf und erläutert die BV (siehe Begründung). Weiter sagt er, dass man der Presse sicher entnommen habe, dass der Tourismusverband in Liquidation ist. Einen Regionalverein für die Altmark gibt es auch nicht. Das heißt, dass sich um Marketing und Tourismus jetzt die Kommunen selbst kümmern müssen. Ziel unserer EG sei es, eine Plattform zu erstellen und dem Markt dann zur Verfügung zu stellen (Information im letzten HA; Power-Point-Präsentation im Sozialausschuss, letzten SR).

Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion darüber, ob man sich federführend für die Schaffung einer solchen Plattform einsetzen sollte oder nicht, an der sich **Herr Nagler** (nicht Aufgabe der EG, eigene Internetangebote der privaten Vermieter; Folgekosten, wieviel Bettenanbieter in der EG), **Frau Platte** (als Wirtschaftsförderung betrachten; Programmierung und Wartung; nach 1 Jahr überprüfen, ob man es weiterführen oder an Private übergeben will), **Herr Jacob** (gut für Region, aber erweitern, z.B. Hinweis auf Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten), **Herr Strube** (befürwortet, Portal ist wichtig), **Frau Braun** (große Bauchschmerzen, wo im HH eingestellt, Lüderitzer private Vermieter haben eigene Homepage; freiwillige Aufgabe, schlechte fin. Situation der EG), **Herr Borstell** (ist das Wirtschaftsförderung; Vergabe des Auftrages an einen 3.; Pilotobjekt) und **Herr Kinszorra** (müssen die Fördermittel zurückgezahlt werden, wenn es nicht effektiv ist; ist dafür), **Dr. Dreihaupt** (unterstützt BV) beteiligen. **Herr Brohm** beantwortet die aufgetretenen Fragen.

Im Anschluss stellt er die **BV 716/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde beschließt die Inanspruchnahme des Förderprogrammes Sachsen-Anhalt REGIO zur Umsetzung der Plattform altmarkurlaub.de.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 2 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 11 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Brohm informiert:

- Leader, kein vorzeitiger Maßnahmebeginn für Kulturhausprojekt

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Braun hatte ein interessantes Gespräch mit Herrn Mattke (Cont-Trans). Er hat ihr erzählt, dass sich die Firma vor einiger Zeit an den BM gewandt hat. Wegen mangelnder Gesprächsbereitschaft/ Unterstützung hat die Firma ihren Sitz verlegt. Sie möchte wissen, ob dies stimmt und damit der EG ca. 300.000 € an Gewerbesteuern jährlich verloren gehen.

Herr Brohm verweist diese Frage in den nichtöffentlichen Teil.

Herr Jacob hat eine Frage zum alten Schloss. Er möchte wissen, wie weit sich das Gelände erschließt und ob es Auswirkungen auf den Einfahrtsbereich zum Park hat. Er verweist u.a. auf das Parkfest. Wenn ja möchte er wissen, ob es Gespräche darüber gibt, wie man dies heilen kann.

Herr Brohm antwortet, dass er diese Problematik kennt. Es gab schon Gespräche dazu. Fest steht, dass man auf jeden Fall über das Grundstück muss. Es wurde ihm signalisiert, dass der Eigentümer gemeinsam mit der EG ein Konzept erarbeiten will.

Herr Kinszorra möchte wissen, was die EG, speziell die Verwaltung tun kann, um einer Unterversorgung mit Allgemeinmedizinerinnen entgegenzuwirken. In anderen Gemeinden (z.B. Osterburg) wird bereits etwas dagegen getan.

Herr Brohm sagt, dass er bereits seit 2 Jahren versucht die Materie zu bearbeiten. Die EG ist z.Z. noch nicht unterversorgt (derzeit noch über 100 %) sei. Er berichtet aus der heutigen Sitzung des Städte- und Gemeindebundes, die genau dieses zum Thema hatte. Er weiß, dass man dem drohenden Ärztemangel entgegenwirken muss. Er kann sich die Bildung eines eigenen MVZ vorstellen bzw. muss man Anreize schaffen, damit sich Ärzte in unserer Region ansiedeln.

Frau Braun verlässt um 20:04 die Sitzung.

Frau Platte spricht die Reparatur des Radweges Birkholz – Grieben an. Sie möchte wissen, wann die Reparatur endlich stattfindet.

Herr Gruber antwortet, dass noch kein konkretes Angebot vorliegt.

Herr Wegener hat noch einen Hinweis zum letzten Protokoll. Dort muss es heißen, die Rotdornbäume sollen um den Friedhof herum nachgepflanzt werden und nicht auf dem Friedhof. **Herr Gruber** sagt, dass das so angekommen ist.

Herr Kinszorra hat noch eine Frage zur medizinischen Versorgung. Er fordert den BM auf, dass er sich positioniert und in 4 – 8 Wochen dem SR einen ersten Arbeitsgedanken vorlegt, wie man sich eine zukünftige Lösung des Problems vorstellen könnte.

Herr Brohm schlägt vor, dass man einmal die KV (Kassenärztliche Vereinigung) zu diesem Thema einlädt.

Herr Kinszorra wirft ein, dass diese dann aber nicht ihre Statistik vorstellen, sondern konkrete Vorschläge zur Lösung des Problems machen soll.

Dr. Dreihaupt erläutert, dass es z.Z. diese Probleme bei den Zahnärzten noch nicht gibt, sagt etwas zur Historie und dass es nach seiner Meinung eine mittel- und langfristige Lösung des Problems nur über die weichen Faktoren geben kann. Eine Lösung wäre ein MVZ, deren Chef aber immer ein Arzt sein sollte und keine Kommune, kein Betriebswirt oder Rechtsanwalt.

Herr Nagler möchte wissen, was mit dem Fußgängerüberweg an der Grundschule „Am Tanger“ ist und warum, der innerhalb von einem halben Jahr 2 x gemacht werden muss.

Herr Gruber antwortet, dass dieser beim 1. Mal nicht fachgerecht gemacht wurde und neu gemacht werden muss.

Daraufhin fragt **Herr Nagler**, wer das gemacht habe und warum es nicht fachgerecht gemacht wurde.

Als Nächstes fragt er, wann der 2. Teil der Industriestraße gemacht wird. Nach seiner Kenntnis sollte das bereits vor dem Winter 2017/2018 erfolgen.

Herr Gruber sagt, dass ihm diese Terminfolge nicht bekannt sei. Im Moment passiert da nichts. Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Herr Brohm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:14 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 23 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt um 22:00 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 24 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Brohm gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 25 Schließen der Sitzung

Herr Brohm schließt die Sitzung um 22:02 Uhr.